„Talente mit Perspektive“ – Finalturnier in Wetzlar war ein voller Erfolg

Bundestrainerriege nominiert U13-Perspektivkader bei Jungen und Mädchen

Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit. Der Deutsche Basketball Bund hatte gemeinsam mit seinem Hauptsponsor ING-DiBa im bereits vierten Jahr zum Finale der „Talente mit Perspektive“ nach Wetzlar eingeladen. 96 talentierte Spieler/Innen aus ganz Deutschland stellten ihr Können unter Beweis und wurden unter den strengen Blicken der Bundestrainer/Innen, allen voran Herren-Bundestrainer Dirk Bauermann, in der Altersklasse U13 gescoutet. „Olympia 2020“ heißt das ehrgeizige Ziel, das sich der Deutsche Basketball Bund für diese Generation setzt und sie daher schon frühzeitig fördert.

Hoch motiviert gingen die Mädchen und Jungen bereits nach der Anreise am Freitag und am Samstagmorgen in die ersten Trainingseinheiten. „Die Talente sind mit einem sehr hohem Tempo, viel Ehrgeiz und Disziplin in das Wochenende gegangen“, verriet die begeisterte Bundestrainerin Alex Maerz. „Das ist immer eine große Herausforderung für alle“, ergänzte Moritz Sanders (BG Dorsten). „Man möchte sich besonders in Szene setzen, gerade dann, wenn die Bundestrainer dabei sind.“ Denn gesucht wurden jeweils zwölf Spielerinnen und Spieler für den ING-DiBa U13-Perspektivkader.

Bürgermeister und Sportdezernenten Helmut Lattermann begrüßte die Talente, Trainer und Zuschauer. DBB-Ehrenpräsident Roland Geggus bedankte sich beim treuen Partner ING-DiBa und bei den Helfern, die solch´ eine in die Zukunft gerichtete Maßnahme erst möglich gemacht haben. „Für einige werde dies der Start einer großartigen Karriere“, so Geggus.

Anschließend begannen dann die längst erwarteten Spielbegegnungen im Modus „Jeder gegen Jeden“. Die neu formierten Mannschaften, die nur zusammen nur zwei Trainingseinheiten absolviert hatten, lieferten sich einen spannenden Wettkampf mit vielen Emotionen und unzähligen packenden Szenen. Diese Leidenschaft setzten die Talente auch am Sonntag fort. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich die spannungsgeladene Stimmung in den häufig knappen Spielen bis auf die Zuschauerränge übertrug. „Selten sieht man so intensiv und aggressiv, aber fair spielende junge Mannschaften mit hoch talentierten Spieler/Innen wie an diesem Wochenende! Davon werden wir in Zukunft sicherlich den ein oder anderen in der Jugendnationalmannschaft wiedersehen“, freute sich U16 Bundestrainer Harald Stein.

Besonders die Rollstuhlbasketballer der U22-Nationalmannschaft konnten mit ihrem Demonstrationsspiel die überragende Stimmung in der Halle noch einmal steigern. Selbst die Talente waren begeistert und durften im Anschluss sich selbst als Rollstuhlbasketballer versuchen. Zum Schluss bestritten die jungen Basketballer ihre letzten beiden Spiele und konnten somit die Bundestrainer/Innen noch einmal von sich überzeugen.

„Dieses Wochenende war ein voller Erfolg für den deutschen Nachwuchsbasketball. Wir haben tollen Sport gesehen, faire Spiele und natürlich motivierte Basketballer, die mit viel Herz an der Sache sind. Dieses ist eine sehr gute Basis für eine positive und erfolgreiche Zukunft“, staunte Kay Blümel und war sich mit seinen Trainerkollegen einig. Herren-Bundestrainer Dirk Bauermann betonte in seinen abschließenden Worten an die Teilnehmer, dass er von der gezeigten Leistung sehr beeindruckt war, und dass denen, die weiter hart an sich arbeiten, eine Zukunft in den deutschen Jugend-Nationalmannschaften bevorstünde.

Die Perspektivspielerinnen treffen ihre Idole beim Länderspielwochenende der Damen am 28. und 29. Mai in Oberhausen, wo sie dann als Team auftreten werden. Die Perspektivspieler sehen sich beim Supercup in Bamberg vom 19. bis 21. August wieder, um gemeinsam zu trainieren und die Herren Nationalmannschaft um Dirk Nowitzki zu begleiten.

Die folgenden Spieler/innen wurden in Wetzlar in die U13-Perspektivkader berufen:

Mädchen:

Anna-Maria Fuchs (TSV Wasserburg), Philippa Rupperti (TS Jahn München), Johanna Klug (TSV Nördlingen), Satou Sabally (DBC Berlin), Helena Rickert (TSG Ziegelhausen), Fine Böhmke (Basketball 4 Girls Chemnitz), Jule Kassack (CB Recklinghausen), Helena Edringer (TVG Baskets / MJC Trier), Kira Barra (BBF Dillingen), Theresa Simon (SG Wolfenbüttel), Sarah Lückenotte (TSV 1860 Hagen), Ayse Colakoglu (TSV 1860 Hagen)

Jungen:

Louis Olinde (BC Hamburg), Moritz Sanders (BG Dorsten), Lars Lagerpusch (SG Braunschweig), Fritz Hemschemeier (Paderborn Baskets), Richard Freudenberg (FC Bayern München), Jona Hoffmann (BC Darmstadt), Niklas Bilski (BBLZ Mittelhessen / VfB Gießen), Bennet Hundt (TuS Lichterfelde), Niklas Kropp (FC Bayern München), Christopher Meyer (BBC Rendsburg), Mathis Kindelmann (FC Bayern München), Noah Kamdem (TV1860 Fürth)